

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Kinderhort Bookholzberg



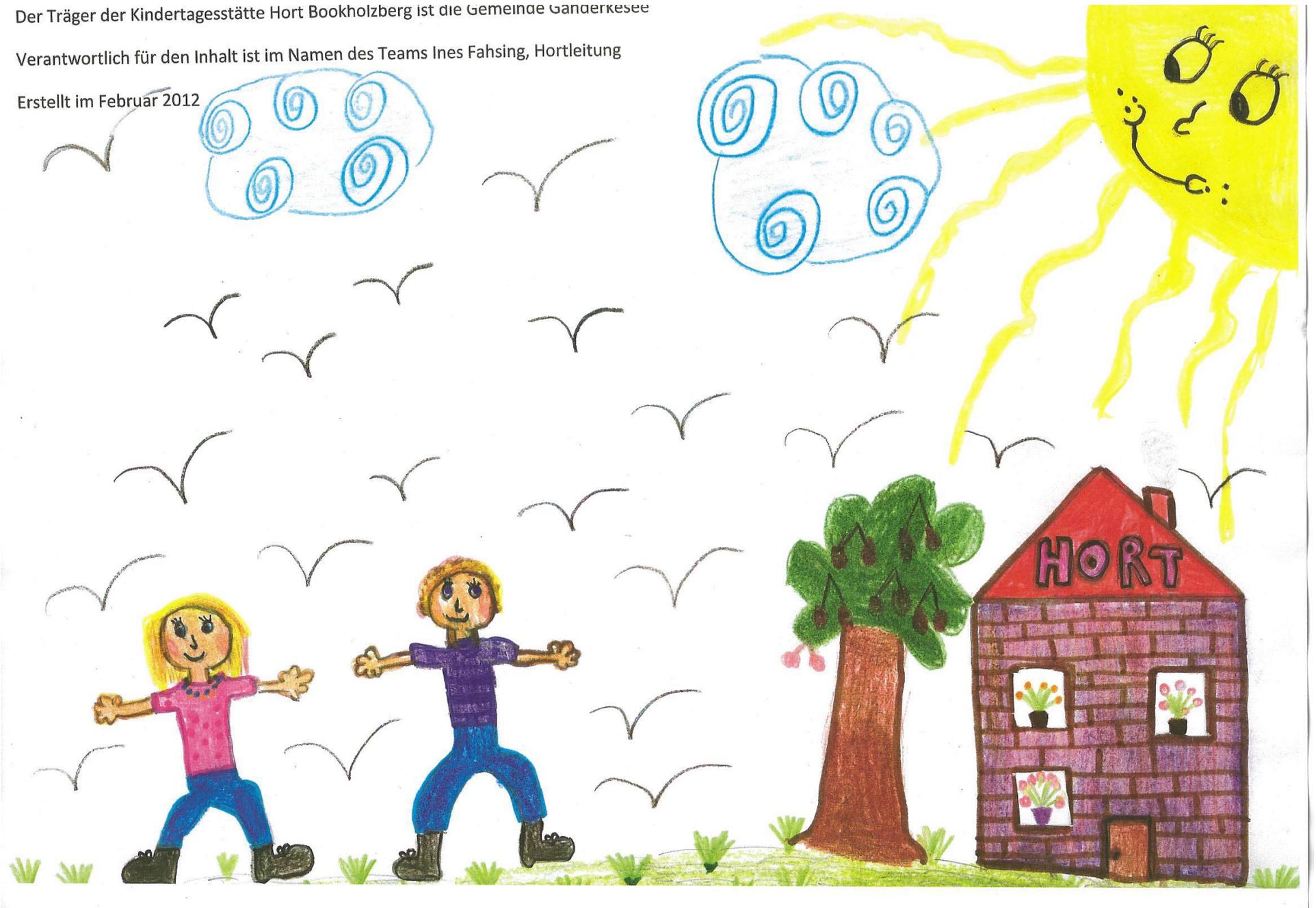
Konzeption

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Der Träger der Kindertagesstätte Hort Bookholzberg ist die Gemeinde Ganderkesee

Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung

Erstellt im Februar 2012



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Rahmenbedingungen	5
Entstehungsgeschichte.....	6
Räumlichkeiten und Außengelände	6
Gesetzliche Grundlagen	7
Einzugsgebiet	8
Öffnungszeiten	8
Gruppenstruktur und personelle Ausstattung.....	8
Kinder sind einzigartig	9
Die Ziele der pädagogischen Arbeit im Kinderhort Bookholzberg	10
Autonomie, Solidarität und Kompetenz fördern	10
Eigeninitiative und Lernfreude gewinnen	10
Individuellen Stärken des Kindes achten	11
Eigen- und Mitverantwortung übernehmen.....	11
Die pädagogische Arbeit im Kinderhort Bookholzberg	12
Offene Arbeit.....	12
Projekte, Angebote und Freispiel.....	13
Rolle der pädagogischen Fachkräfte	13
Zusammenarbeit mit den Eltern	14

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Beobachtung und Dokumentation	15
Zusammenarbeit mit der Grundschule Bookholzberg	15
Einzelförderung	16
Mitbestimmung und Mitgestaltung	16
Regeln und Rituale	17
Bewegung & Körpererfahrung	17
Fantasie & Kreativität	18
Tages – und Wochenstruktur im Kinderhort Bookholzberg	19
Ankommen und Smileykreis.....	19
Mittagessen	19
Hausaufgaben und WIM - Zeit	19
Aktionszeit.....	20
Kinderhort Bookholzberg: Kurz gefasst...	21
Anhang	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Vorwort

Um mit einem Puzzle zu beginnen benötigt man eine sehr gute Vorstellungskraft, den Spaß daran sich auf einen Weg zu machen, sowie den Wunsch, dass sich irgendwann alles gut ineinanderfügt.

Die Entstehung des Kinderhortes Bookholzberg ist mit einem großen Puzzle zu vergleichen bei dem sich ein Teil in das andere gefügt hat. So ist im August 2011 in den Räumlichkeiten der Grundschule Bookholzberg der Kinderhort Bookholzberg entstanden.

Mit dieser Konzeption möchten wir unsere pädagogische Arbeit im Kinderhort Bookholzberg vorstellen. Wir sehen unseren Hort als eine lernende Einrichtung, die sich mit den ständig wandelnden Lebensumständen der Kinder und ihrer Familien auseinandersetzt. Somit stellt diese Konzeption nur den Rahmen für unsere Arbeit da in dem viele Teile schon fest ineinander greifen, aber auch immer wieder Teile ergänzt oder ausgetauscht werden.

Wir sehen Veränderungen als Chance für eine Weiterentwicklung an und möchten durch regelmäßige Selbstreflexion unserer Arbeit neue Wege entdecken und neugierig bleiben, denn - wie bei einem Puzzle - ist auch bei uns der Weg das Ziel.

Da sich die Rahmenbedingungen für unsere Kindertagesstätte durch die Veränderungen der Öffnungszeiten seit dem 01.01.2020 verändert haben, wurden in dieser Konzeption insbesondere die Gliederungspunkte Öffnungszeiten (Seite 8) und Tagesablauf (Seite 19ff) überarbeitet, ebenso wurden einige Ergänzungen vorgenommen.



Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Rahmenbedingungen

Entstehungsgeschichte

Im August 2008 startete im Rahmen des Landesprogrammes „Familie mit Zukunft“ die nachschulische Betreuung an der Grundschule Bookholzberg. Durch diese Gruppe konnten alle Beteiligten die positive Wirkung auf die Kinder erleben, die eine nachschulische Betreuung bietet. So entstand der Wunsch dieses Zusammenwirken zwischen Elternhaus, Betreuung der Kinder am Nachmittag und der Schule fortzuführen. Nach vielen Überlegung und Gesprächen wurde 2011 ein Kinderhort in den Räumlichkeiten der Grundschule Bookholzberg eingerichtet.

Der Hort ist eine eigenständige Einrichtung, der Träger ist die Gemeinde Ganderkesee und die gesetzliche Grundlage ist das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen.

Räumlichkeiten und Außengelände

Der Kinderhort Bookholzberg hat zwei Gruppenräume direkt im Gebäude der Grundschule. Alle weiteren Räumlichkeiten und das Außengelände werden mit der Schule gemeinsam genutzt. Das Mittagessen findet in den Gruppenräumen und in den angrenzenden Küchen statt. Für die Hausaufgabenzeit stehen zwei Klassenräume zur Verfügung. Weitere Angebote am Nachmittag finden im Werkraum, in der Sporthalle, im Musikraum oder auf dem Schulhof statt.



Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Gesetzliche Grundlagen

Das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen beinhaltet alle für unsere Einrichtung verbindlichen gesetzlichen Grundlagen.

Hier ist auch der Auftrag der Tageseinrichtungen festgeschrieben:

Auftrag der Tageseinrichtungen:

Tageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Tageseinrichtungen sollen insbesondere die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken, sie in sozial verantwortliches Handeln einführen, ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die eine eigenständige Lebensbewältigung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten des einzelnen Kindes fördern, die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Phantasie fördern, den natürlichen Wissensdrang und die Freude am Lernen pflegen, die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen erzieherisch fördern und den Umgang von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie von Kindern unterschiedlicher Herkunft und Prägung untereinander fördern.

Das Recht der Träger der freien Jugendhilfe, ihre Tageseinrichtungen entsprechend ihrer erzieherischen Grundausrichtung in eigener Verantwortung zu gestalten, bleibt unberührt.

Die Tageseinrichtungen arbeiten mit den Familien der betreuten Kinder zusammen, um die Erziehung und die Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Dabei ist auf die besondere soziale, religiöse und kulturelle Prägung der Familien der betreuenden Kinder Rücksicht zu nehmen.

Zur Erfüllung des Bildungsauftrags- und Erziehungsauftrages sind die Tageseinrichtungen so zu gestalten, dass sie als anregender Lebensraum dem Bedürfnis der Kinder nach Begegnung mit anderen Kindern, Eigentätigkeit im Spiel, Bewegung, Ruhe, Geborgenheit, neuen Erfahrungen und Erweiterung der eigenen Möglichkeiten gerecht werden können.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Einzugsgebiet

Die Kinder des Kinderhorts Bookholzberg besuchen die Grundschule oder die Oberschule in Bookholzberg. Sie kommen mittags alleine in den Hort und werden abends, je nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten, abgeholt oder gehen alleine nach Hause. Die Kinder kommen aus sehr unterschiedlichen familiären, kulturellen und sozialen Verhältnissen.

Öffnungszeiten

Der Kinderhort Bookholzberg ist während der Schulzeit von 12.50 Uhr bis 16.20 Uhr geöffnet. In der Zeit von 16.20 Uhr bis 16.50 Uhr oder 17.20 Uhr können Randzeiten angeboten werden, wenn mindestens sechs Kinder diese in Anspruch nehmen. Die Schließungszeiten in den Sommerferien (z.Zt. drei Wochen), sowie weitere Schließtage wie zwei Dokumentationstage, drei Fortbildungstage und ggf. die Brückentage werden für alle Kindertagesstätten vom Träger, der Gemeinde Ganderkesee, festgelegt und frühzeitig den Erziehungsberechtigten bekannt gegeben. An allen sonstigen Ferientagen öffnet der Hort von 8.00 Uhr bis 16.20 Uhr. In den Ferien wird ab einer Anmeldezahl von sechs Kindern ein Frühdienst in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr angeboten, der ebenso wie der Spätdienst kostenpflichtig ist.

Der Kinderhort Bookholzberg sieht sich als familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung, individuelle Wünsche und Notwendigkeiten der Erziehungsberechtigten werden ernst genommen und bestmöglich erfüllt, z.B. durch die Möglichkeit des Platzsharings.

Gruppenstruktur und personelle Ausstattung

In unserem Kinderhort gibt es zwei Gruppen, die gelbe und die rote Gruppe. In jeder Gruppe gibt es 18 Vollzeitplätze und 2 Sharingplätze. Kinde die einen Vollzeitplatz haben, besuchen von Montag bis Freitag den Kinderhort. Einen Sharingplatz teilen sich immer 2 Kinder, die abwechselnd den Hort besuchen.

Das Team besteht aus pädagogisch ausgebildeten Fachkräften mit unterschiedlichen beruflichen Qualifikationen und Arbeitszeiten. Pro Gruppe sind täglich zwei sozialpädagogische Fachkräfte im Einsatz.

Kinder sind einzigartig

Wir verstehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit, welches sich durch sein aktives Handeln die Umwelt erschließt. Jedes Kind unterscheidet sich in seiner Persönlichkeit durch sein individuelles Temperament, seine Anlagen, seine Stärken, seine Eigeninitiative und sein Entwicklungstempo. Wir nehmen die Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit wahr und sehen sie als gleichberechtigte, aktiv handelnde Partner.

Da kein Kind wie das Andere ist, hat auch jedes Kind seine eigene Art zu schauen, zu handeln und zu lernen. Jedes Kind verknüpft auf seine ganz eigene Weise Erfahrungen, Beobachtungen und Erlebnissen mit seinen Bildern von dieser Welt, von den Menschen in dieser Welt und von sich selbst. Es besteht keine Möglichkeit einer direkten Übertragung von Erfahrung, Wissen oder Kompetenzen von uns Erwachsenen auf die Kinder. Die Welt zu entdecken obliegt jedem Kind selbst und kann lediglich durch Impulse von außen angestoßen werden. Jedes Kind benötigt individuelle Unterstützung, sowie eine vielfältige und anregende Umgebung, um seine Potenziale zu entfalten.

Wichtig ist es den Kindern eine materialreiche, kreative Spiel- und Lernumgebung anzubieten, in der sie die Möglichkeit haben durch Selbsttätigkeit eine Lebenstüchtigkeit zu erlangen, die ihnen das Reagieren auf die unterschiedlichsten Situationen im Leben ermöglicht. Kinder brauchen ein Umfeld, in dem Fehler legitim sind und sie auf die Verlässlichkeit der Erwachsenen vertrauen können, die sie auf ihrem Entwicklungsweg begleiten.

Als grundlegende Schlüsselkompetenzen für eine selbstständige, eigenverantwortliche Lebensgestaltung erachten wir die Entwicklung eines positiven Selbstbildes und eines gesunden Selbstvertrauens. Dieses erlangen Kinder im gemeinsamen Spiel, indem sie sich bewegen, Kräfte messen, kommunizieren, Grenzen erkennen, vielfältige Körpererfahrungen machen, selbständig lernen, Konflikte lösen und Entscheidungen treffen.

Die Ziele der pädagogischen Arbeit im Kinderhort Bookholzberg

Autonomie, Solidarität und Kompetenz fördern

Die pädagogische Arbeit in unserem Kinderhort hat das Ziel Kinder aus verschiedenen Lebenswelten und mit unterschiedlicher Lern- und Lebensgeschichte darin zu unterstützen, in Situationen ihres gegenwärtigen Lebens möglichst autonom, solidarisch und kompetent zu handeln.

Unter Autonomie verstehen wir Kinder darin zu fördern ihren Anspruch auf Selbstbestimmung zu vertreten. Solidarität ist uns wichtig, da wir in einer Gemeinschaft leben und gemeinsame Regeln und Rituale haben. Kompetenz bedeutet für uns, dass die Kinder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ausbauen, um in unterschiedlichen Situationen angemessen reagieren zu können.

Diese Ziele lassen sich nicht in Handlungsanweisungen übersetzen, sondern beschreiben den Kurs unserer alltäglichen Arbeit, wie die pädagogischen Fachkräfte untereinander und mit den Kindern umgehen.

Eigeninitiative und Lernfreude gewinnen

Wir möchten unseren Hort so gestalten, dass sich die Kinder wohl fühlen und glücklich sind, denn für Kinder ist das Erfahren von Vertrauen und Geborgenheit die wichtigste Voraussetzung für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Nur auf dieser sicheren Basis können sie Beziehungen zu anderen Menschen aufbauen, Eigeninitiative und Lernfreude entwickeln. Wer eine Vertrauensbasis zu sich selber findet, besitzt dann auch das Selbstbewusstsein um schwierige Situationen zu meistern.



Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Individuellen Stärken des Kindes achten

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit und bringt „seinen eigenen Rucksack“ an Fragen, Ideen und Erfahrungen mit. Wir pädagogischen Fachkräfte knüpfen an die Ressourcen und die individuelle Lebenssituation jedes einzelnen Kindes an und versuchen diese gemeinsam mit dem Kind weiter zu entwickeln. Alle Kinder haben das Recht ihren eigenen Weg zu gehen und wir Pädagogen möchten dieses Recht schützen, indem wir die Kinder beobachten, begleiten und bei ihren Stärken ansetzen. Unsere Entwicklungsbegleitung des Kindes geht nicht von einem festen Plan aus, sondern wir formulieren die Ziele und Methoden vom Kind aus – individuell und gemeinsam.

Eigen- und Mitverantwortung übernehmen

Eine altersgemischte Gruppe ist eine natürliche, realitätsnahe Zusammensetzung von Kindern, in der die älteren Kinder den jüngeren Kindern psychomotorische und kognitive Anreize bieten und die älteren Kinder Einfühlungsvermögen entwickeln und die Grenzen der Kleineren einschätzen lernen.

Die Kinder lernen untereinander Absprachen zu treffen und sie einzuhalten. In der Gemeinschaft lernen sie auch sich aktiv mit Konflikten auseinanderzusetzen, sich zu behaupten, aber auch nachzugeben.

Um das tägliche Zusammenleben in der Gruppe harmonisch zu gestalten, stellen die Kinder und Pädagogen gemeinsam Regeln auf, achten gemeinsam auf ihre Einhaltung und ändern sie bei Bedarf gemeinsam.



Die pädagogische Arbeit im Kinderhort Bookholzberg

Offene Arbeit

Während der Ankommensphase, während Mittagessens und der Hausaufgabenzeit haben wir festgelegte Gruppen und Räumlichkeiten. Im Anschluss daran können die Kinder sich in allen Horträumen ihren Bedürfnissen entsprechend bewegen. Die Kinder können so selbst tätig werden und ihren verschiedenen Interessen und Neigungen nachgehen. Jedes Kind kann Spielpartner, Spielinhalte und Materialien frei wählen.

Die Kinder lernen so sich mit anderen Kindern und Erwachsenen abzustimmen. In diesen Abstimmungsprozessen muss jedes Kind für sein eigenes Spielen und Lernen Verantwortung übernehmen und sich selbst organisieren. Die Beziehungsarbeit nimmt bei der Hortarbeit einen hohen Stellenwert ein, Vertrauen und Gesprächsbereitschaft sind die Grundlagen für unser Zusammenleben im Hort. Soziales Lernen steht bei uns immer im Vordergrund.

Die Gruppenräume sind den altersspezifischen Bedürfnissen der Kinder entsprechend eingerichtet, sodass sie den Interessen der Kinder nach Begegnung, Bewegung und Ruhe, Spiel und Gestaltung Rechnung tragen. Wir möchten die Kinder zum selbstständigen Handeln herausfordern, indem wir in den Räumen unterschiedliche Materialien zur Verfügung stellen. Die Räume sind so gestaltet, dass sie bestimmte Funktionen erfüllen. Diese klaren Raumstrukturen bieten den Kindern Orientierung. Die Festlegung der Funktionsbereiche orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und wird entsprechend auch verändert. Das Arbeiten in unserer offenen Einrichtung ist ein immer fortwährender



Prozess, der durch ständigen Wandel geprägt ist.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Projekte, Angebote und Freispiel

Ausgangspunkt für die Gestaltung der Nachmittage in unserem Hort sind die Interessen, Wünsche, Bedürfnisse und Erfahrungen der Kinder. Das bedeutet, dass wir gemeinsam mit den Kindern Ideen sammeln und Themen festlegen. Es finden Projekte statt, die uns über einen längeren Zeitraum begleiten oder Angebote, die kurzzeitiger angelegt sind. Neben den Angeboten und Projekten erhalten die Kinder auch viel Raum und Zeit zum Spielen, denn im Spiel lernen sie die Welt zu verstehen und zu verarbeiten. Im Spiel können sich die Kinder ohne Druck und Risiken in verschiedene Rollen, Situationen und Sichtweisen einfühlen und so ihr Spektrum an Lebenserfahrungen erweitern. Mit anderen Kindern zu spielen und Erfahrungen zu machen ist sozusagen die Generalprobe für das Leben.

Täglich finden kleine oder größere Angebote bei uns im Hort statt. Sowohl die Kinder als auch die sozialpädagogischen Fachkräfte machen Angebotsvorschläge. Ob es eine kreative Bastelidee, spannende Experimente, verblüffende Zaubertricks oder ein neues Bewegungsspiel ist, die Kinder können ihre Ideen ausleben, erlerntes Wissen aus dem Schulvormittag festigen oder etwas Neues kennenlernen. Die Pädagogen geben ihre Ideen in die Gruppe und sind gespannt auf die Reaktionen der Kinder. So kann sich aus einem Angebot auch mal ein Projekt entwickeln.

Bei der Projektarbeit können die Kinder ihre Ideen mit einbringen. Sie lernen so einander zuzuhören, ihre Meinung zu vertreten und die Meinung eines anderen zu akzeptieren. Die Projektarbeit ermöglicht ein ganzheitliches Vorgehen, in dem die sozialen, emotionalen, motorischen, kognitiven und kreativen Fähigkeiten der Kinder unterstützt und gefördert werden. Über die Mitbestimmung können die Kinder die Abläufe in einem Projekt von der Planung, über die Durchführung bis hin zur Reflexion miterleben und nachvollziehen. Projektarbeit findet z.Zt. insbesondere während der Ferienöffnungszeiten statt, langfristig soll uns die Projektarbeit aber das ganze Jahr über begleiten.

Diese aktive Mitgestaltung bei den Angeboten und Projekten stärkt das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein der Kinder. In diesen Situationen sind auch wir Erwachsene Mitglieder der Gruppe, die ebenfalls neugierig sind, Impulse setzen, aber sich zurücknehmen, wenn der Prozess in Bewegung gekommen ist.

Rolle der pädagogischen Fachkräfte

Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte ergibt sich aus unserem Bild vom Kind als aktiver Gestalter seiner eigenen Entwicklung. Die Interessen und Bedürfnisse der Kinder sind der Ausgangspunkt unserer Arbeit. Wir setzen Impulse und warten auf die Reaktionen, bevor wir aus unserem

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

eigenen Wissen weitere Informationen für die Kinder bereitstellen. Neugierig erwarten wir die Fragen der Kinder, schätzen die unterschiedlichen Verarbeitungsweisen der angebotenen Inhalte und versuchen sie zu verstehen.

Es ist uns wichtig den Kindern eine Umgebung zu schaffen, in der sie angeregt werden, ihre Umwelt zu erforschen, zu experimentieren, sich auszuprobieren und Fragen zu stellen. Dabei ist es unsere Aufgabe die relevanten Themen der Kinder zu erkennen und geeignete Rahmenbedingungen zur Beantwortung ihrer Fragen zu schaffen.

Als pädagogische Fachkräfte unterstützen wir Mädchen und Jungen in ihrer geschlechtsspezifischen Identitätsentwicklung und wenden uns gegen stereotype Rollenzuweisungen und –übernahmen. Wir achten darauf, dass die Mädchen und Jungen bei uns im Hort nicht in die typischen Frauen– und Männerrollen hineingedrängt werden.

Für die Entwicklung eines demokratischen Umgangs zwischen den Erwachsenen und den Kindern gründen wir die Kommunikation nicht auf Kommandos, sondern auf Zuhören, Einfühlungsvermögen, Geduld, Dialogbereitschaft und sprachliches Vermittlungsgeschick (z.B. mit Bildern, Beispielen und Analogien arbeiten). Dieses setzt kreative und sensible Fähigkeiten bei allen Beteiligten voraus. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung und begegnen ihnen mit Achtung und Wertschätzung.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen machen ihre Arbeit für die Eltern transparent. Sie freuen sich über Vorschläge und Anregungen der Eltern und sind offen für Kritik.

Das erste Elterngespräch findet bei der Aufnahme des Kindes in den Hort statt. Wir informieren die neuen Eltern über unsere Kindertagesstätte und lernen uns dabei kennen. Wichtig ist für uns die Mitwirkung der Eltern in verschiedenen Formen, es finden Elterngespräche, gemeinsame Aktionen und Feste sowie Elternabende statt. In der Regel findet im September für die Eltern beider Hortgruppen ein Elternabend statt. Hier werden u.a. die Elternvertreter gewählt. Der alltägliche Kontakt besteht aus kurzen Gesprächen, wenn die Kinder abgeholt werden. Für Entwicklungsgespräche werden feste Gesprächstermine verabredet, ebenso werden bei wichtigen Anlässen kurzfristig Gesprächsrunden mit allen Beteiligten vereinbart. Unser Ziel ist es, dass sich die Elternarbeit zu einer Erziehungspartnerschaft entwickelt. Eltern sind bei uns jederzeit willkommen!

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Eine Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Ärzten, Vertretern anderer Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienhelfern u.a. findet nach Bedarf und stets in Absprache mit den Eltern statt. Dieser Personenkreis ist für jedes Kind individuell, in Abhängigkeit von seiner Biographie, zu bestimmen. Um das Vertrauensverhältnis zwischen den Hortmitarbeitern und den Kindern nicht zu belasten muss stets bedacht werden, ob es pädagogisch sinnvoll ist auch das Kind in einzelne Entscheidungen einzubeziehen.

Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung ist ein wichtiges Instrument unserer pädagogischen Arbeit. Das Ziel der Beobachtung ist es u.a. die Themen und Interessen der Kinder zu erkennen und festzuhalten. Ebenso geben uns Beobachtungen entscheidende Hinweise für ein gezieltes pädagogisches Handeln z. B. in Bezug auf Raumgestaltung, Tagesablauf, Materialangebot, Projektarbeit, Zusammenarbeit im Team, Zusammenarbeit mit den Eltern und der Einzelförderung.

Ausgangspunkt und Grundlage für unsere Beobachtung sind vielfältige Dokumentationen u.a. in Form von Beobachtungsbögen, Entwicklungsgespräche mit den Kindern, Fallberatung im Team und/ oder eine Lebensweltanalyse. Ziel ist es jedes Kind in einem bestimmten Turnus zu beobachten, um regelmäßig seine Fähigkeiten und Fertigkeiten, seine Ideen und Gedanken zu sammeln. Zusätzlich werden in einer Kartei spezifische Beobachtungen und Situationen zeitnah notiert und in der regelmäßig stattfindenden Kids- Dienstbesprechung besprochen.

Die Praxis der Beobachtung und Dokumentation wird bei uns im Team gemeinsam erarbeitet und ständig den realen Begebenheiten angepasst. Täglich vor Hortbeginn findet ein kurzes Teammeeting statt, damit aktuelle Geschehnisse und Beobachtungen kurz reflektiert und zeitnah in das pädagogische Handeln aller Beteiligten einbezogen werden können.



Zusammenarbeit mit der Grundschule Bookholzberg

Da sich unser Hort im Gebäude der Grundschule Bookholzberg befindet, haben wir einen engen Kontakt zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule. Dieser Kontakt ist geprägt durch die Abstimmung der Planung und Organisation zwischen Schule und Hort, durch gemeinsame Elternarbeit, Absprachen zwischen Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern und der Teilnahme an Konferenzen und/oder

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Dienstbesprechungen. Eine Zusammenarbeit ergibt sich auch bei Aktionen rund um das Schul- bzw. Hortleben. Gespräche zwischen der Schulleitung und der Hortleitung finden nach Bedarf statt.

Auch wenn Bildung und Erziehung in den Lebensbereichen Schule und Hort teilweise mit unterschiedlichen Methoden vermittelt wird, so gibt es doch in sehr vielen Bereichen Überschneidungen. Hier setzen wir bei unserer Zusammenarbeit an und es ergeben sich immer wieder Gespräche über die unterschiedlichen Blickwinkel auf die Kinder. Dabei ist das Ziel der Zusammenarbeit immer das Wohl des einzelnen Kindes und der Gemeinschaft, in der es lebt.

Einzelförderung

In unserem Hort arbeiten wir gemeinsam mit dem Kind an seiner persönlichen Entwicklung. Das bedeutet, dass wir das Kind beobachten und ihm frühzeitig alternative Verhaltensweisen aufzeigen, damit es lernt sich in schwierigen Situationen angemessen zu verhalten. Reaktives Verhalten, wie korrigieren von Fehlern und sanktionieren von Regelverstößen wird deutlich verringert, indem wir mit dem Kind Verhaltensalternativen im Vorfeld besprechen und einüben. In Zusammenarbeit mit dem Kind und/oder den Eltern wird in einzelnen Fällen ein individueller Plan mit Zielen erstellt.

Mitbestimmung und Mitgestaltung

Im Smileykreis erhalten die Kinder die Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung. Der Kreis findet täglich vor dem Mittagessen statt. Er wird nach von der Gruppe festgelegten Ritualen meist von einem Kreiskind geleitet, welches täglich wechselt. Es werden die Erlebnisse, Ideen und Wünsche der Kinder besprochen. Ebenso werden die Kinder an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt, wie z.B. die Anschaffung von Spielzeug, der Planung des Ferienprogramms, der Planung von Festen und Feiern, beim Aktionsplan und bei der Festlegung von Regeln. Im Smileykreis kann auch die „Postbox“ und die „Sorgenfresserbox“ zum Einsatz kommen. Die Postbox ist eine Art Briefkasten, hier können die Kinder ihre Wünsche, Ideen aber auch Sorgen hineinwerfen und diese werden dann im Smileykreis besprochen. Die „Sorgenfresserbox“ wird geleert, ohne dass die Zettel gelesen werden und die Kinder haben das positive Gefühl ihre Sorgen los zu sein.

Regeln und Rituale

Die folgenden Regeln sind die Grundlage des Zusammenlebens im Hort:

1. Wir achten aufeinander und sind höflich und freundlich
2. Wir arbeiten und spielen miteinander – jeder ist hier willkommen
3. Jede/r spricht für sich
4. Wir hören einander zu
5. Wir probieren Neues aus – das darf auch mal schief gehen
6. „STOPP“ bedeutet das Aussetzen allen Handelns

Dahinter steht, dass wir Erwachsenen bei einer Auseinandersetzung nicht die Haltung eines Schiedsrichters einnehmen, sondern offen sind für die unterschiedlichen Blickwinkel der beteiligten Kinder. Diese Auffassung beruht u.a. auf der Basis der „Gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall Rosenberg, die in regelmäßigen Abständen in Form von Projekten mit den Kindern thematisiert wird.

Für jedes Kind und jede Mitarbeiterin sind diese Regeln verbindlich. Alle weiteren Regeln und Rituale werden gemeinsam mit den Kindern besprochen und ausgehandelt.

Bewegung & Körpererfahrung

Die Entwicklung des Kindes ist ein ganzheitlicher Prozess, in dem Bewegung eine ganz wichtige Bedeutung einnimmt. Die Kinder lernen sich selbst und ihre körperlichen Fähigkeiten durch Bewegung kennen. An eigene Leistungsgrenzen zu stoßen ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Von welcher Höhe kann ich springen? Wie muss ich meinen Körper in bestimmten Situationen einsetzen? Durch viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten können die Kinder ein positives Verhältnis zum eigenen Körper aufbauen. Die Bewegung ist ein Instrument des Körpers sich auszudrücken. Nur wenn die Kinder ihre Gefühle und Erlebnisse durch Bewegung ausdrücken und verarbeiten können, sind sie offen für Neues.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

In unserem Hort gibt es täglich Bewegungsangebote, dazu nutzen wir die Aula, den Schulhof und die Sporthalle. Entweder greifen wir auf bekannte Ballspiele, Fangspiele, Wahrnehmungsspiele, Geschicklichkeitsspiele oder Kooperationsspiele zurück oder wir erfinden gemeinsam neue Spielideen.

Fantasie & Kreativität

Kreativ sein heißt bei uns, unterschiedliche Wege suchen und sich nicht so sehr von einer einzigen Lösung überzeugen lassen. Wir möchten die Kinder anregen, mit vielfältigsten Materialien umzugehen, sie kennen zu lernen und ihre persönlichen Ausdrucksformen zu entdecken. Dabei kommt es insbesondere auf die Erfahrung der Sinne an, sie mit einzubeziehen und ihnen Aufmerksamkeit zu schenken: zu riechen und zu fühlen, zu schmecken und zu hören. Unverzichtbare Materialien sind Sand und Wasser, Knetmasse, Kleister, Farben, Papier sowie alle natürlichen Stoffe wie Steine, Stöcke und Blätter, Wolle, etc. Kreative Ausdrucksformen finden sich auch beim Tanzen, beim Singen und in den Rollenspielen der Kinder wieder.

Im kreativen Prozess verarbeiten die Kinder eigene Erfahrungen und Erlebnisse und drücken diese individuell aus. Dabei steht das Erleben immer im Vordergrund. Kreativen Kindern fällt es leichter verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und bei Problemen nicht gleich aufzugeben. Die eigene Kreativität auszuleben und die Ideen der anderen Kinder zu erleben schult die Fähigkeit verschiedene Wege zu suchen und zu finden. Diese Fähigkeit ist auch für den Alltag und das schulische Lernen sehr wichtig.

Bei allen Aktivitäten in unserem Hort ist das Erlebnis wichtiger als das Ergebnis!

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Tages - und Wochenstruktur im Kinderhort Bookholzberg

Der Kinderhort bietet den Kindern eine zeitliche, räumliche und inhaltliche Struktur an, die aus drei Säulen, Mittagessen, Hausaufgaben und Sport, Spiel und Spaß, besteht und durch gemeinsame Rituale und Regeln geprägt ist.

Ankommen und Smileykreis

Die Kinder kommen täglich nach der Schule um 12.50 Uhr in den Kinderhort. Nach der Begrüßung haben die Kinder Zeit, nach dem anstrengenden Schultag, eine Pause zu machen. Sie haben die Möglichkeit draußen zu toben, zu klettern, zu schaukeln o.ä. und/oder in den Gruppenräumen zu spielen, sich auszuruhen oder einfach ein wenig miteinander ihre Erlebnisse auszutauschen. Unser Smileykreis, ein Gesprächskreis, findet dann täglich in den Stammgruppen um 13.20 Uhr nach gemeinsam festgelegten Regeln und Ritualen statt.

Mittagessen

Um ca. 13.40 Uhr bereitet der Küchendienst das Mittagessen vor. Gegessen wird in kleinen Tischgruppen mit 4 bis maximal 8 Kindern. Bei dem Mittagessen achten wir gemeinsam auf den respektvollen Umgang mit Lebensmitteln, die Einhaltung der Tisch- und Essensrituale, sowie Toleranz und Rücksichtnahme untereinander. Die Unterhaltungen beleben den Mittagstisch und die Erlebnisse der Kinder werden so entsprechend gewürdigt. Anschließend wird gemeinsam aufgeräumt: Die Tische und die Küche werden gesäubert und der Abwasch wird erledigt. Die Kinder haben dabei wechselnde Aufgaben und lernen in der Gemeinschaft Alltagsaufgaben zu erledigen.

Hausaufgaben und WIM - Zeit

Die Zeitspanne, die die Kinder für ihre Hausaufgaben benötigen variiert stark. Die Kinder machen ihre Hausaufgaben in ihren Stammgruppen, so können sich die Kinder gut gegenseitig unterstützen und die Betreuerin hat die Möglichkeit die Kinder fortlaufend bei ihren Lernerfolgen zu begleiten. Ziel ist, dass die Kinder in der Hausaufgabenzeit ihre Aufgaben erledigen, Arbeitsabläufe kennen und organisieren lernen und dadurch langfristig in der Lage sind selbstständig ihren schulischen Alltag zu meistern.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Die pädagogische Fachkraft unterstützt die Kinder bei den Hausaufgaben, indem sie Erklärungen und Lerntipps gibt, motiviert und ggf. ergänzendes Lernmaterial zur Verfügung stellt. Sie steht je nach Bedarf in engem Kontakt zu den Eltern und nach Absprache ggf. auch mit den Lehrkräften der Schülerinnen und Schüler. Die Kontrolle der Hausaufgaben obliegt den Eltern, ebenso das Üben für Klassenarbeiten etc.

Sind die Hausaufgaben erledigt ist WIM-Zeit (**W**as Ich **M**öchte **Z**eit“). In der WIM-Zeit können die Kinder ihren eigenen Interessen und Neigungen ohne Anleitung, aber mit Begleitung der Erwachsenen, nachgehen. Die Kinder gestalten diese Zeit in eigener Regie. Sie können CDs in der Kuschelecke hören, Karten oder Tischspiele spielen, im Atelier malen oder basteln, in der Bauecke Türme oder andere Gebäude konstruieren, sich verkleiden oder einfach nur ausruhen und lesen. Den Kindern stehen viele Spiel- und Bastelmaterialien zur freien Verfügung und sie übernehmen die Verantwortung dafür, mit dem Material sorgsam umzugehen.

Aktionszeit

Damit die Kinder unterschiedlicher Altersstufen den täglichen Ablauf weder als Unterforderung noch als Überforderung erleben, werden vielfältige Angebote entsprechend den speziellen Interessen und zur Förderung der Kinder ermöglicht. Dem natürlichen Drang der Kinder nach viel Bewegung wird ausreichend Raum gegeben, so können sie lernen ihre Kräfte positiv umzusetzen. Ebenso werden lebenspraktische Dinge wie Werken, Handarbeit, Kochen, Backen, Feste planen etc. in der Aktionszeit vermittelt und gefestigt. Auch die Kinder machen Vorschläge zu gemeinsamen Projekten und gestalten diese aktiv mit den ErzieherInnen und/ oder sozialpädagogischen Assistenzkräften.

Die Aktionszeit findet vorrangig in Form von Projekten im Anschluss an die Hausaufgaben und in den Schulferien statt. In der Ferienzeit startet die Aktionszeit mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.00 Uhr. In der Aktionszeit bieten die pädagogischen Fachkräfte vorbereitete und angeleitete Aktivitäten und/oder Projekte an.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Kinderhort Bookholzberg: Kurz gefasst...

Die Lebenswelt der Kinder in unserem Hort möchten wir so gestalten, dass alle Kinder ihre sozialen, körperlichen und geistig –kulturellen Bedürfnisse befriedigen können und gute Bedingungen vorfinden um lebenswichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln.

Im Kinderhort Bookholzberg:

- denken wir nicht für die Kinder, sondern denken und gestalten mit ihnen gemeinsam.
- unterstützen und ermuntern wir die Kinder in ihrem Drang zur Selbsttätig- und Selbstständigkeit, denn Selbsterfahrung ist der beste Weg zur Persönlichkeitsfindung.
- gewähren wir den Kindern ausreichend Zeit zum Spielen, zum Beobachten, Erkunden und Ausprobieren.
- organisieren wir bewusst Situationen, in denen die Kinder selbständig Aufgaben meistern können und Selbstvertrauen entwickeln.
- greifen wir Ideen der Kinder auf und helfen ihnen bei der Realisierung.
- regen wir die Neugier und das Interesse der Kinder an, sich mit vielfältigen Dingen der Welt auseinanderzusetzen.
- gewähren wir allen Kindern Orientierungshilfe und beraten sie, ohne ihre Entscheidung zu beeinflussen.
- beteiligen wir die Kinder entsprechend ihrer Entwicklung an der Gestaltung unseres Hortlebens.
- ermuntern wir die Kinder sich sprachlich auszudrücken und mit anderen Kindern zu kommunizieren.
-
- lenken wir das Interesse der Kinder verstärkt auf ihre Mitmenschen und verdeutlichen ihnen, wie wichtig es ist allen Menschen Achtung, Mitgefühl, Verständnis und wenn nötig auch Unterstützung zu geben.
- reden wir miteinander und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

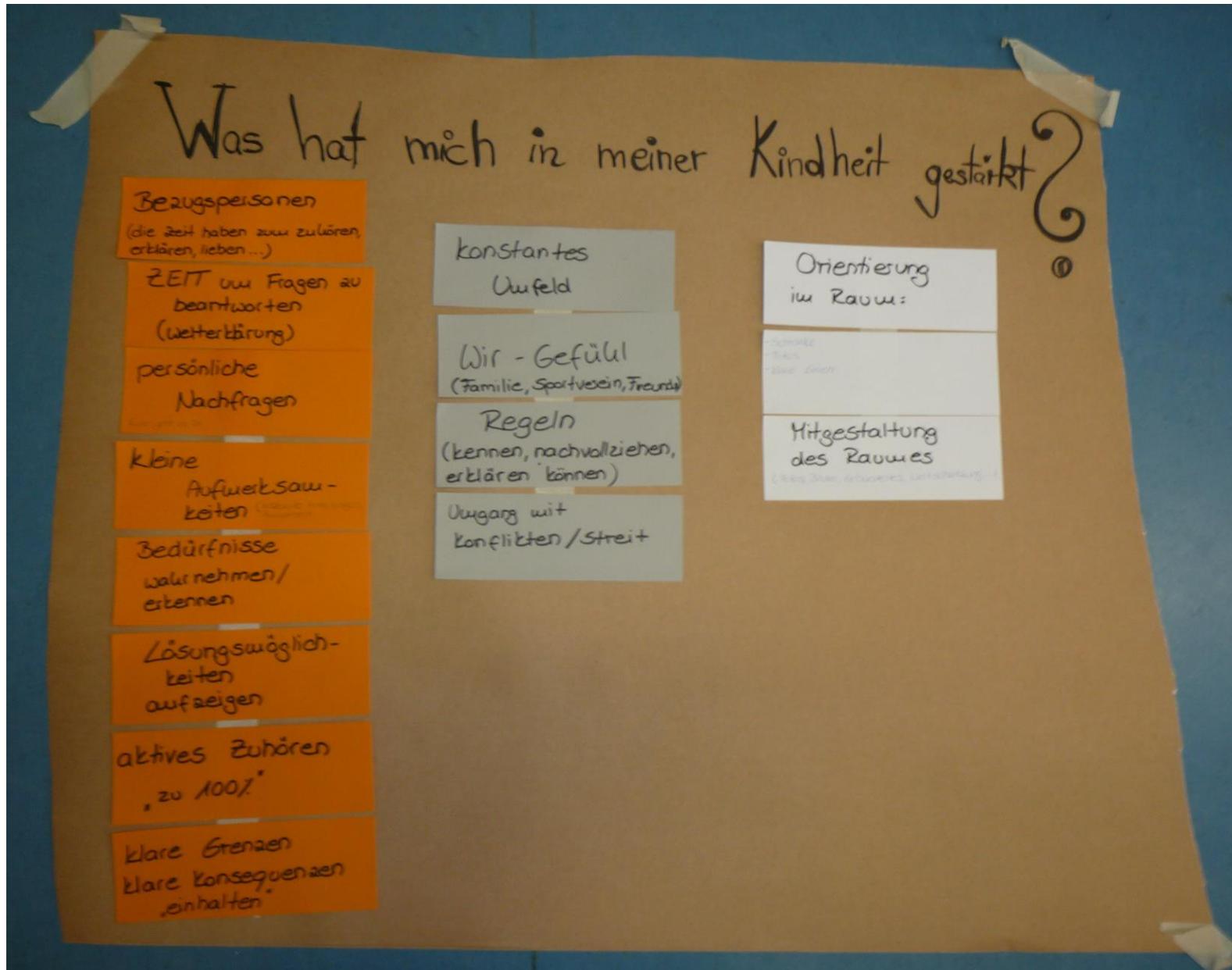
Anhang

Anhang 1: Was hat mich in meiner Kindheit gestärkt?

Anhang 2: Konzeptionsbaum

Anhang 3: Mind-Maps

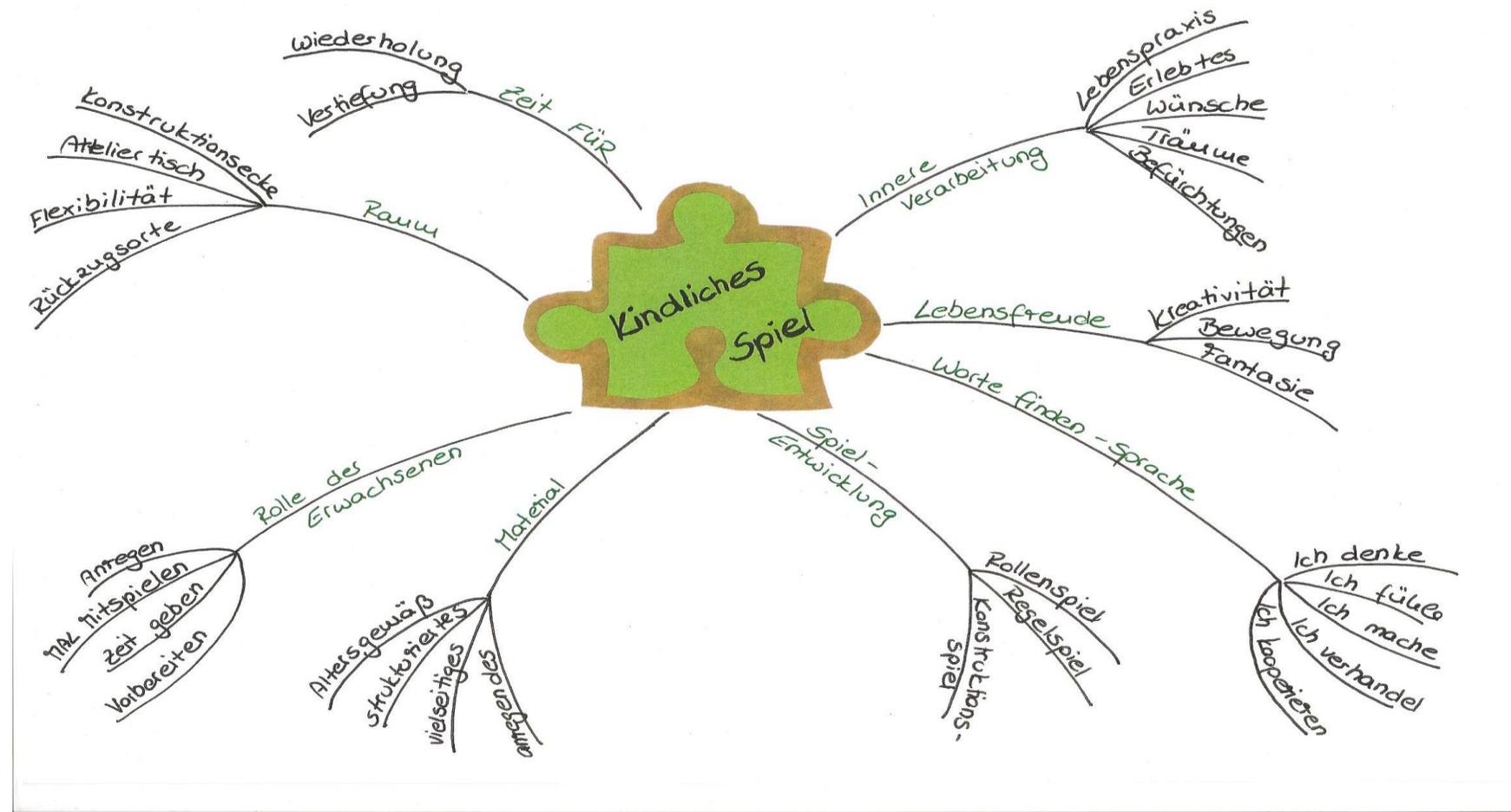
Über Anhang 1 Ausgangspunkt der Konzeptionsarbeit war im Team die Frage: „Was hat mich in meiner Kindheit gestärkt?“



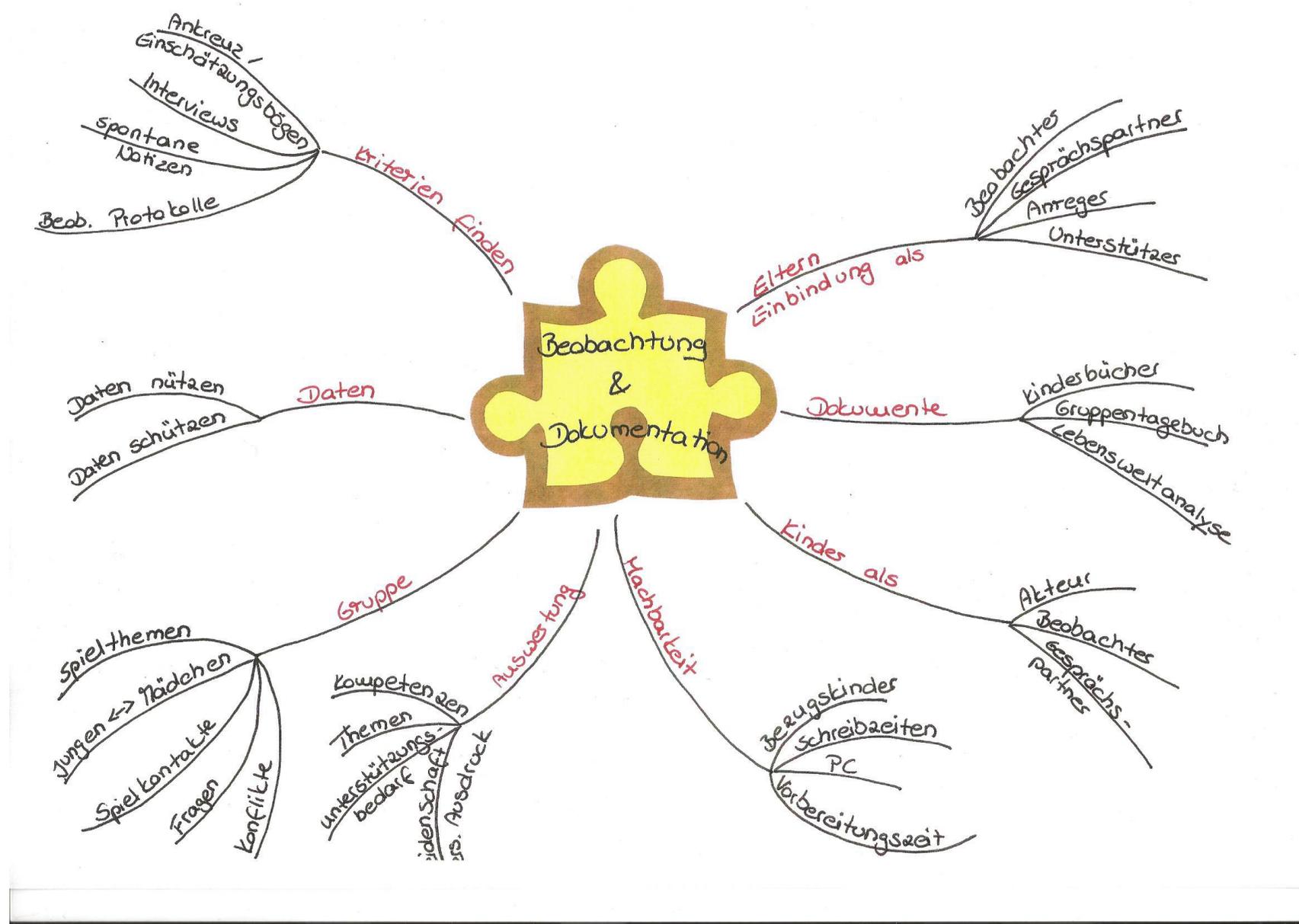
Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.

Anhang 3

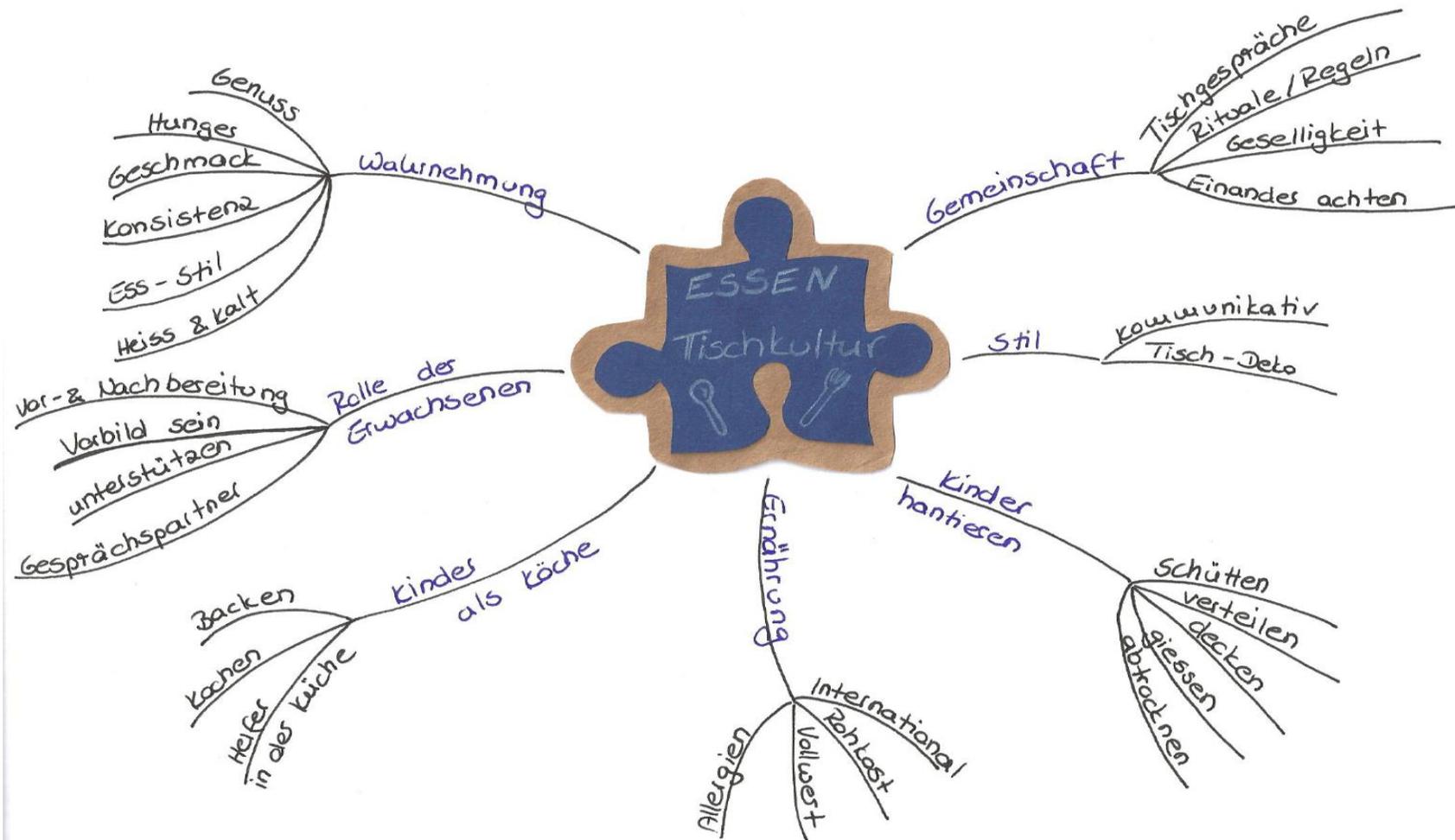
Weitere Anregungen, Ideen und Visionen aus dem pädagogischen Alltag haben wir gesammelt und thematisch in Mind-Maps festgehalten. Die Mind-Maps sind hier eingefügt, so geht uns keine Idee verloren.



Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.



Überarbeitete Version der Konzeption vom August 2022: Verantwortlich für den Inhalt ist im Namen des Teams Ines Fahsing, Hortleitung.



Kinder haben ein Recht
auf den heutigen Tag.
Er soll heiter sein, kindlich, sorglos.

Janusz Korczak

Kinderhort Bookholzberg

Übern Berg 10

27777 Ganderkesee

Telefon: 04223/ 7076881

Fax: 04223/7076883

hort-bookholzberg@gemeindeganderkesee.de

Leitung: Ines Fahsing

Die vorliegende Konzeption wurde erstellt im Februar 2012

Letzte Überarbeitung der Konzeption Januar 2020